



SCHWEIZERISCHES KONSULAT  
MANNHEIM  
FÜR BADEN UND DIE RHEINPFALZ

SPRECHSTUNDEN: 10—12 UHR  
FERNSPRECHER NR. 42635

MANNHEIM 14. November 1938  
AUGUSTA-ANLAGE 12  
POSTSCHRECK-KONTO: KARLSRUHE NR. 17677

-uM reb ne tad tsipanot und .nebtow tglbndosec esiewitot  
UNSER 750/Pr1/22 - fg  
-nesteu eib bnu nesaf negtudne bl mlosatndos nte wytagnap  
de ihedowriedt gauanow eib ,natedeg etriebnadt-, A.d egib  
.nemiswed na retgntednU tlttgus mob rov eba nu ,nesaf  
tatef eib tad Herr Minister, leeseb doon reb ,tesel. id rch  
ea ilce jekanah reb .nesasi nekod doia nov etdoin doon

Am 10. November ist es in Mannheim und den meisten

Plätzen meines Konsularbezirkes zu antijüdischen Kund-  
edes kresiewdos eib tel ,eden rihteg nor ein  
bungen gekommen, die an Gewalttätigkeit alles Bisherige  
acadumistj meteb .miedamit dr .n.d.m.s mowmunt amit  
in den Schatten stellen. In Mannheim sind die Synagogen  
ess iweg ,Johannes ennesad nt dole .A.d .910 & eibna  
und jüdischen Geschäfte der Vernichtung anheimgefallen.  
-eo eob thofred eno flausz reb bledos .nemilte nebbmed

Auch der Grossteil der Juden gehörigen Privatwohnungen ist  
akutane noysb deadi nt ebew ,Johannes eno flausz  
in Mitleidenschaft gezogen worden. Das Mobiliar ist zer-  
.nedes

stört oder beschädigt. Auch Fälle von Misshandlungen sind  
trell ,sejainanot eob Jiswahneavivieb ied

zu meiner Kenntnis gelangt. Die Art des Vorgehens macht  
-ies reb rov Nowbch usciseb bad schmon otnox ,nbbiot. id  
den Eindruck einer organisierten Aktion. In vereinzelten  
-einer0 enre nejnsasfina der 19 aab ,nemor gurire  
Fällen ist es auch zu Plünderungen gekommen. Viele Juden  
-negit enles reb nt ,sewiov esjiluioa eob gullmerde  
sind verhaftet und in die Gefängnisse oder Konzentrations-  
-row jndawto eeslusionot eob Jiswahneavivieb als Jisno

lager abgeführt worden. Aus der bayerischen Rheinpfalz  
sonies netja eib eab ,gulileavet eib mit id tew nowa  
sind zahlreiche deutsche Juden ausgewiesen worden und nach  
weltiert neuererul .nossiesrowihsf holinslatunm uvint  
Baden geflüchtet, wo sie bei Glaubengenossern Unterkunft  
suchen mussten.

Der hiesige Rabbiner Dr. Lauer, der das Schwe-  
-edebreV eib ,retainit ied ,otc negmunes  
zerbürgerrecht besitzt, ist am 10. November abgereist. Seine  
Wohnung konnte durch die Intervention des Konsulates bei  
der Geheimen Staatspolizei und den Parteistellen vor der  
Zerstörung grösstenteils bewahrt werden. Die Eingangstür

An die ist eingedrückt und das dieser gegenüber liegende Zimmer  
Schweizerische Gesandtschaft,  
Berlin.



SCHWEIZERISCHE KONSULAT

MANHEIM

FÜR HABEN UND DIE REINPLATE

ARBEITSSTUNDEN: 10—12 UHR

AMMENDATIONEN: 14—16 UHR

3391 Novembris 1933  
MANHEIM  
AUGUSTA-KAHLER 21  
POSTSTATION-KONTOR: KARLSBUNN N.R. 1747

teilweise beschädigt worden. Das Konsulat hat an der Eingangstür ein Schutzschild anbringen lassen und die zuständige S.A.-Standarte gebeten, die Wohnung überwachen zu lassen, um sie vor dem Zugriff Unbefugter zu bewahren.

Herr Dr. Lauer, der nach Basel reisen wollte, hat bis jetzt noch nichts von sich hören lassen. Der Haushalt soll so rasch wie möglich nachgesandt werden.

Wie ich gehört habe, hat die schweizerische Firma Prudentum C.m.b.H. in Mannheim, deren Stammbau Andre & Cie. S.A. sich in Lausanne befindet, gewisse Schäden erlitten. Sobald der bezügliche Bericht des Geschäftsführers vorliegt, werde ich Ihnen davon Kenntnis geben.

Die Möglichkeit besteht nun offenbar, dass der Vertrauensanwalt des Konsulates, Herr

Dr. Jordan, konnte Wohnung und Bureau dadurch vor der Zerstörung retten, dass er den Manifestanten eine Grenze setzte, welche die Empfehlung des Konsulats vorwies, in der seine Eigenschaft als Vertrauensanwalt mit dem Tatsachen nicht von Nutzen. Herr Dr. Jordan wird übrigens sein Amt als

Vertrauensanwalt Ende dieses Monats niederlegen.

Gehnügen Sie, Herr Minister, die Versicherungen, die mir auf meine ausgeschriebene Hochachtung.

3 Durchschläge: Der Schweizerische Konsul

der vor dem Tode bestellt ist, ist ein Mann, der

mit dem Tode bestellt ist, der eine Menge Geldes

hatte, der einen Betrag von 100000 Mark hat, der

in der Kasse ist.

IN WIRKUNG TRAENIGE KOMMISSIONEN VERFASSEN. VON DER KOMMISSION VERFASSEN.